

Rundreise

Traumwelten der Nordkalotte

**Eine Woche nördlich des Polarkreis durch
das Reich der Mitternachtssonne**

**Juni, Juli
2022
€ 2.489**

Beeindruckende Inselwelt der Lofoten

**Nordeuropas größte und reichste
Felszeichnungsfelder in Alta**

Sehnsuchtsziel „Nordkap“

Termine / Saisonen / Routing

29.06. - 06.07.2022	B	Lulea > Lakselv
20.07. - 27.07.2022	A	Lakselv > Rovaniemi

Im Arrangementpreis inkludiert

Flüge Wien-Stockholm-Lulea und Lakselv-Wien (Economy) bzw. Wien-Helsinki-Rovaniemi und Lakselv inklusive einem Freigeäckstück (max. 20kg)

Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren inklusive Flugabgabe (dzt. € 189,-)

7 Nächtigungen in Hotels der landestypischen Mittelklasse (3*/4*)

Verpflegung Basis Halbpension: 7x Frühstück, 7x Abendessen

Rundreise in komfortablem Fernreisebus

Alle Ausflüge, Besichtigungen & Fährüberfahrten gemäß Reiseprogramm

Eintritte: Wikingermuseum Lofotr in Borg, Eismeerkerkathedrale in Tromsø, Alta Museum in Alta, Nordlichtkerkathedrale in Alta, Nordkaphalle

Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung

(Code 29.06.: RVNPRR)

(Code 20.07.: LKLPRR)

Nicht inkludierte Leistungen

Zusätzliche Mahlzeiten, Getränke und Eintritte sowie persönliche Ausgaben und Trinkgelder

Preise

Arrangementpreis	€	2.489
Einzelzimmerzuschlag	€	539
Aufpreis Saison B	+ €	50

Reisedokumente

Für diese Reise benötigen österreichische Staatsbürger einen gültigen Reisepass, der Gültigkeit für die gesamte Reisedauer besitzt. Bitte kontrollieren Sie zur Sicherheit rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente. Weiters raten wir zur Sicherheit eine Kopie des Reisepasses auf die Reise mitzunehmen.



Felszeichnungen, Alta

Fluginformationen

29.06. - 06.07.2022 Lulea > Lakselv	20.07. - 27.07.2022 Lakselv > Rovaniemi
VIE-ARN-LLA vormittags LKL-VIE nonstop nachmittags	VIE-LKL nonstop vormittags RVN-HEL-VIE nachmittags

Teilnehmerzahlen

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

(Achtung: Kleinstgruppenschlag 15-19 Personen € 239)

Stand: 28.04.2022

Es gelten die verbindlichen Geschäftsbedingungen des Veranstalters publiziert auf der Homepage www.gta.at.

Alle Preisangaben sind in Euro und gelten pro Person. Preis- und Programmänderungen sowie Tippfehler vorbehalten. Bitte beachten Sie die 2G-Regel!

© Copyright - Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und sind nicht zur Weiterverwendung gedacht.

Veranstalter: GSW Touristik AG



Nordkap

Reiseprogramm Lulea > Lakselv

Die malerische Idylle der Lofoten, die pittoreske Szenerie der Fjorde und der imposante Nordkap-Felsen, dessen schroffe Silhouette majestätisch über den Fluten des Eismeer thront, die im fahlen Licht glitzern... Kaum eine andere Region begeistert mit einer vergleichbaren Fülle an geballter Naturschönheit. Doch der hohe Norden beeindruckt auch mit der lebensfrohen Metropole Tromsø, dem Tor zum Eismeer, mit der berühmten Eismeer Kathedrale und Hammerfest, der „nördlichsten Stadt der Welt“. Das Wikinger Museum Lofotr in Borg und die geheimnisvollen Felszeichnungen von Alta bezeugen die lange und rätselhafte Geschichte einer Region, in der das menschliche Leben stets von der Urgewalt der Elemente geprägt war. Die perfekte Reise für all jene, die den Zauber des Hohen Nordens in seiner schönsten Form genießen wollen.

Tag 1

Wien – Stockholm – Lulea - Rovaniemi

Nach dem Flug von Wien via Stockholm nach Lulea fahren wir weiter nach Rovaniemi und befinden uns sogleich direkt am Polarkreis. Rovaniemi gilt auch die Stadt als das „Tor zum Norden“. Wir genießen das abendliche Flair am Rande des Reiches der Mitternachtssonne (A).

Tag 2

Rovaniemi - Kiruna

Den Beginn des Tages widmen wir der Erkundung Rovaniemis. Dem berühmten finnischen Architekten Alvar Aalto oblag 1945 der Wiederaufbau von Rovaniemi. Er wählte für den Grundriss die Form eines Rentiergeweihs und plante auch die wichtigsten Gebäude der Stadt. Es besteht die Möglichkeit zur optionalen Besichtigung des Museums Arktikum. In der Ausstellung wird über die Menschen Finnisch-Lapplands, über die Samen und deren Lebensraum sowie auch über Rentierzucht, Polarlichter und zahlreiche weitere Aspekte in arktischen Gebieten berichtet. In Folge verlassen wir Rovaniemi und nur wenige Kilometer nördlich überqueren wir den Polarkreis. Hier befindet sich seit 1985 das Weihnachtsmann Dorf, eine Attraktion in der nicht nur Kinder ganzjährig den Weihnachtsmann begrüßen können. Am Nachmittag führt uns die Reise kurz entlang der finnisch-schwedischen Grenze immer dem Fluss Torneälven folgend bis ins schwedische Kiruna. Die nördlichste Stadt Schwedens, bekannt für sein weltgrößtes Eisenerz-Bergwerk, liegt eingefasst von Erzbergen. (F/A, ca.350km)

Tag 3

Kiruna - Narvik - Fährpassage Skutvik-Svolvær - Svolvær

Nach Eindrücken von Kiruna folgen wir heute der Erzbahn – unter anderem durch den bereits 1909 unter Schutz gestellten Abisko Nationalpark. Die Bahnroute dient auch heute noch dazu, das schwedische Erz zum Hochseehafen von Narvik zu bringen. Dank des Golfstroms ist der Hafen das ganze Jahr über eisfrei. Und der Golfstrom ist auch die Ursache für das relativ milde Klima an der Küste. Traurige Berühmtheit erlangte die Stadt im Zweiten Weltkrieg, wengleich die Stadt danach fast vollständig wiederaufgebaut wurde. Nach dem Mittagsaufenthalt führt die Tour weiter südwärts entlang der Küstenstraße E6 mit interessanten Landschaftsbildern bis nach Skutvik. Von dort erfolgt eine etwa zweistündige Fährüberfahrt nach Svolvær auf den Lofoten. Anfangs werfen wir noch einen Blick zurück auf das Festland und die Küste, während wir gegen Ende der Überfahrt von der spektakulären Kulisse der Lofotenwand begrüßt werden. Die Nächtigung erfolgt in Svolvær, dem Hauptort der Lofoten. (F/A, ca.320km)

Tag 4

Svolvær - Lofoten-Rundfahrt - Sortland/Harstad

Heute vormittags erkunden wir den Südteil - das malerische Å i Lofoten ist das südlichste Fischerdorf der Inselgruppe. Entsprechendes Wetter vorausgesetzt, zählt der Aufenthalt auf den Lofoten sicher zu den Höhepunkten der Reise. Kleine Fischerdörfer mit pittoresken Stockfischständen, bizarre Felsformationen, unmittelbar aus dem Meer aufragende Berge, karge Moore, Fjorde und Täler, in denen kaum ein Baum wächst, prägen das Landschaftsbild dieser einzigartigen Inselkette. Nördlich von Leknes besichtigen wir in Borg das Lofotr Wikingermuseum und gewinnen dabei interessante Einblicke. Am späten Nachmittag verlassen wir die Lofoten und es geht noch zur nördlich benachbarten Inselgruppe der Vesterålen. Die Nächtigung erfolgt im Raum Sortland/Harstad. (F/A, ca.470km)

Tag 5

Vesterålen - Bardufoss - Tromsø

Nach dem Frühstück führt uns heute die Route entlang der E10 nach Bjerkvik und dort wiederum der E6 nordwärts folgend über breit gefächerte Fjelllandschaften via Setermoen nach Bardufoss. Der dortige Wasserfall wurde von den Einheimischen im Jahr 2003 in einer Art Volksabstimmung im Radio zum norwegischen Nationalwasserfall gekürt. Weiter führt uns die Route am Nachmittag in die nördlichste Universitätsstadt der Welt - nach Tromsø. Die Stadt benennt sich selbst als die Hauptstadt der Arktis. Im Sommer kann man hier rund um die Uhr Aktivitäten unternehmen - die Mitternachtssonne gilt als perfekte Ausrede, um die ganze Nacht draußen zu bleiben. Selbstverständlich unternehmen wir einen Stadtrundgang im Zentrum und besichtigen die Eismeer Kathedrale im Ortsteil Tromsdalen. Nächtigung in Tromsø. (F/A, ca.350km)



Tag 6

Tromsø - Kvænangsfjell - Alta

Die heutige Tagesetappe führt uns anfangs über den traumhaften Ullsfjord sowie den Lyngenfjord in die Lyngenalpen. Diese herrliche Fjordlandschaft sucht seinesgleichen und am Kvænangsfjell erwartet uns noch zusätzlich ein traumhafter Panoramablick. Am Nachmittag erreichen wir die Stadt der Nordlichter, Alta. Hier besichtigen wir die von der UNESCO geschützten Felszeichnungen im Freilichtmuseum von Hjemmeluft, die auf eine über 6.500 Jahre Besiedelung der Region verweist. Außerdem erfolgt noch eine kurze Besichtigung der modernen, erst 2013 geweihten Nordlichtkathedrale. (F/A, ca.300km)

Tag 7

Alta - Hammerfest - Honningsvåg - Nordkap

Wir folgen weiter der E6, dem Wegbegleiter der vergangenen Tage entlang dem Altafjord über karge Fjelllandschaften nach Skaidi und danach in nordwestlicher Richtung nach Hammerfest. Wir genießen den Aufenthalt in der "nördlichsten Stadt der Welt" mit einem herrlichen Ausblick auf das Polarmeer. Auch ein Besuch im Eisbären-Museum ist möglich. Selbstverständlich besichtigen wir auch den „Struve Meridianbogen“, der als erstes technisch-wissenschaftliches Objekt in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde. Retour zur E6 und bei Olderfjord nordwärts entlang des gewaltigen Porsangenfjords, gelangen wir zum nördlichsten Punkt Europas - durch den Nordkaptunnel erreicht man die Nordkapinsel Mageröya. Die Insel strahlt ein ganz besonderes Flair aus. Nach dem Abendessen begeben wir uns auf den Weg zum Nordkap. Eine kurze Fahrt bringt uns zur Nordkaphalle, die auf einem 307 m hoch aus dem Eismeer ragenden Schieferfelsen errichtet wurde. Dort befindet sich neben einem Souvenirshop auch das nördlichste Postamt sowie eine Gaststätte, sodass man hier das Spektakel Mitternachtssonne gebührend feiern kann - bei hoffentlich gutem Wetter. Nächtigung in Honningsvåg. (F/A, ca.380km)

Tag 8

Honningsvåg - Porsangenfjord - Lakselv - Wien

In der Früh verlassen wir die Nordkapinsel wiederum und können uns nochmals an der faszinierenden Küstenlandschaft des Porsangenfjords erfreuen, dem wir bis an seine Südspitze nach Lakselv folgen. Nun heißt es Abschied nehmen! Rückflug von Lakselv nach Wien. (F, ca.160km)

Reiseprogramm Lakselv > Rovaniemi

Tag 1

Wien - Lakselv - Porsangenfjord - Honningsvåg - Nordkap

Nach dem Flug von Wien nach Lakselv fahren wir entlang des gewaltigen Porsangenfjords, bis zum nördlichsten Punkt Europas - durch den Nordkaptunnel erreicht man die Nordkapinsel Mageröya. Die Insel strahlt ein ganz besonderes Flair aus. Nach dem Abendessen in Honningsvåg begeben wir uns auf den Weg zum Nordkap. Die kurze Fahrt bringt uns zur Nordkaphalle, die auf einem 307 m hoch aus dem Eismeer ragenden Schieferfelsen errichtet wurde. Dort befindet sich neben einem Souvenirshop auch das nördlichste Postamt sowie eine Gaststätte, sodass man hier das Spektakel Mitternachtssonne gebührend feiern kann - bei hoffentlich gutem Wetter. Nächtigung in Honningsvåg (A, ca. 230 km)

Tag 2

Honningsvåg - Hammerfest - Alta

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zur „nördlichsten Stadt der Welt“ - Hammerfest. Und genießen den herrlichen Ausblick auf das Polarmeer. Auch ein Besuch im Eisbären-Museum ist möglich. Selbstverständlich besichtigen wir den „Struve Meridianbogen“, der als erstes technisch-wissenschaftliches Objekt in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde. Am Nachmittag erreichen wir die Stadt der Nordlichter - Alta. Nächtigung in Alta (F/A, ca. 320 km)

Tag 3

Alta - Kvaenangsfjell - Tromsø

Am Morgen besichtigen wir in Alta die von der UNESCO geschützten Felszeichnungen im Freilichtmuseum von Hjemmeluft, die auf eine über 6.500 Jahre Besiedelung der Region verweist. Außerdem erfolgt noch eine kurze Besichtigung der modernen, erst 2013 geweihten Nordlichtkathedrale. Anschließend führt uns die heutige Tagesetappe entlang mehrerer Fjorde wie dem Lyngenfjord sowie dem traumhaften Ullsfjord. Diese herrliche Fjordlandschaft sucht ihresgleichen und am Kvaenangsfjell erwartet uns noch zusätzlich ein traumhafter Panoramablick. Am Abend erreichen wir die nördlichste Universitätsstadt der Welt - Tromsø. (F/A, 400 km)

Tag 4

Tromsø - Målselvfossen - Bardufoss - Vesterålen

Die Stadt benennt sich selbst als die Hauptstadt der Arktis. Selbstverständlich unternehmen wir einen Stadtrundgang im Zentrum und besichtigen die Eismeerokathedrale im Ortsteil Tromsdalen. Nächtigung in Tromsø. Wir fahren entlang der E6 südlich folgend Richtung Målselvfossen nach Bardufoss. Der dortige Wasserfall wurde von den Einheimischen im Jahr 2003 in einer Art Volksabstimmung im Radio zum norwegischen Nationalwasserfall gekürt. Unsere Route führt uns entlang der E10 über Bierkvik bis zur Inselgruppe Vesterålen. Die Nächtigung erfolgt im Raum Sortland/Harstad. (F/A, ca. 390 km)

Tag 5

Harstad/Sortland - Lofoten-Rundfahrt - Svolvaer

Der heutige Tag ist voll und ganz den Lofoten gewidmet. Nach dem Frühstück fahren wir in den Süden über den Hauptort der Lofoten - Svolvaer und weiter nach Borg, wo wir das Lofotr Wikingermuseum besichtigen und dabei interessante Einblicke erhalten. Unser Highlight ist die Fahrt zum südlichsten Fischerdorf Å der Inselgruppe. Entsprechendes Wetter vorausgesetzt, zählt der Aufenthalt auf den Lofoten sicher zu den Höhepunkten der Reise. Kleine Fischerdörfer mit pittoresken Stockfischständen, bizarre Felsformationen, unmittelbar aus dem Meer aufragende Berge, karge Moore, Fjorde und Täler, in denen kaum ein Baum wächst, prägen das Landschaftsbild dieser einzigartigen. Unser Nächtigungsort ist Svolvaer (F/A, 380 km)

Tag 6

Fährpassage Svolvaer-Skutvik- Narvik - Kiruna

Heute steht die zweistündige Fährüberfahrt von Svolvaer nach Skutvik am Programm. Anfangs werfen wir noch den Blick zurück zur spektakulären Kulisse der Lofotenwand bevor wir die Küste Norwegens und das Festland bestaunen können. Nach der Fährpassage führt uns unsere Route zum Hafenstadt Narvik. Dank des Golfstroms ist der Hafen das ganze Jahr über eisfrei. Und der Golfstrom ist auch die Ursache für das relativ milde Klima an der Küste. Traurige Berühmtheit erlangte die Stadt im Zweiten Weltkrieg, wenngleich die Stadt danach fast vollständig wiederaufgebaut wurde. Wir fahren weiter entlang der E10 Richtung Schweden und folgen der Erzbahn - unter anderem durch den bereits 1909 unter Schutz gestellten Abisko Nationalpark. Die

Bahnroute dient auch heute noch dazu, das schwedische Erz zum Hochseehafen von Narvik zu bringen. Der letzte Stopp unserer Tagesetappe ist die nördlichste Stadt Schwedens Kiruna. Sie ist eingefasst von Erzbergen und bekannt für ihr weltgrößtes Eisenerz-Bergwerk. (F/A, ca. 320 km)

Tag 7

Kiruna - Rovaniemi

Nach dem Aufenthalt in Kiruna fahren wir entlang der finnisch-schwedischen Grenze immer dem Fluss Torneälven folgend weiter Richtung Finnland nach Rovaniemi. Nur wenige Kilometer nördlich von Rovaniemi überqueren wir den Polarkreis. Hier befindet sich seit 1985 das Weihnachtsmannorf, eine Attraktion in der nicht nur Kinder ganzjährig den Weihnachtsmann begrüßen können. In Rovaniemi besteht die Möglichkeit zur optionalen Besichtigung des Museums Arktikum. In der Ausstellung wird über die Menschen Finnisch-Lapplands, über die Samen und deren Lebensraum sowie auch über Rentierzucht, Polarlichter und zahlreiche weitere Aspekte in arktischen Gebieten berichtet. Am späten Nachmittag erkunden wir die interessante finnische Stadt. Dem berühmten finnischen Architekten Alvar Aalto oblag 1945 der Wiederaufbau von Rovaniemi. Er wählte für den Grundriss die Form eines Rentiergeweihs und plante auch die wichtigsten Gebäude der Stadt. (F/A, ca. 350 km)

Tag 8

Rovaniemi - Helsinki - Wien

Heute heißt es Abschied nehmen von den eindrucksvollen Gegenden am Polarkreis. Wir fliegen von Rovaniemi via Helsinki zurück nach Wien. (F)



Same



Nordlichtkathedrale, Alta